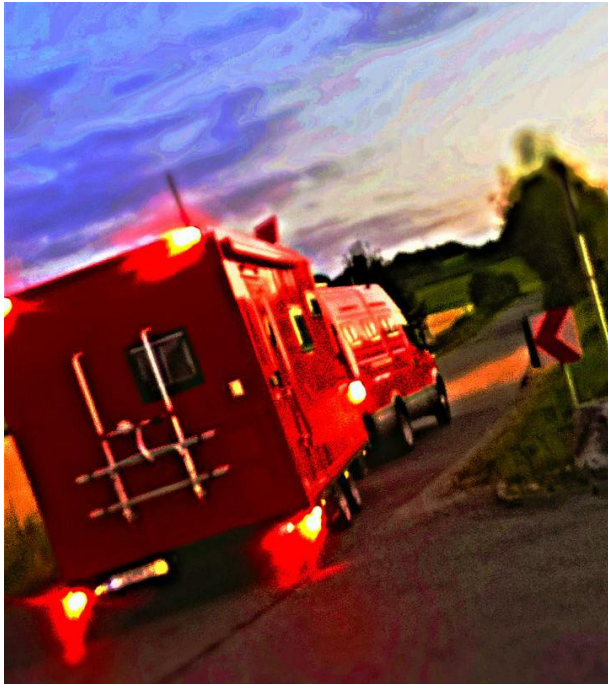


Autarkes Überlebensmobil für Krisenfälle

Was in biblischem Kontext die „Arche Noah“ war, könnte heute ein durchdacht aufgebautes Wohnfahrzeug sein. Beide vereint, dass sie von ihrem jeweiligen Besitzer selbstgebaut sind. Zwar geht die gedankliche Grundlage für dieses Projekt nicht von einer „Sintflut“ aus. In einer Zeit jedoch, wo rissige Atomkraftwerke, wieder aufflammende Ost-West-Konflikte und religiös-fanatische Flächenbrände bis vor unsere Haustür gelangen, kann es durchaus nützlich sein, wenn man jederzeit seine eigenen vier Wände einfach mitnehmen kann.

Aber auch Weltenbummler oder Menschen mit erhöhtem Anspruch an die Verlässlichkeit einer autarken mobilen Wohneinheit könnten Interesse daran haben, ein solches Mobil für sich zu schaffen, dass es auf dem freien Markt nicht zu kaufen gibt. Die Lösung ist dann der Selbstbau, der möglichst wenig kosten soll und leicht zu realisieren ist.



Vorgestellt wird ein Selbstbauprojekt, das einzelnen Personen bis zu 4-köpfigen Familie einen monatelangen autarken Überlebensraum bietet – bei mehrtägigen bis wochenlangen Standzeiten zwischen den Ver- und Entsorgungsintervallen.

Gezeigt werden die konzeptionellen Überlegungen, bauliche Lösungen und unkonventionelle Konzepte, die das Qualitätsniveau von üblichen Freizeitfahrzeugen weit überschreiten.

Gerade hinsichtlich Verlässlichkeit und Servicefreundlichkeit sind Lösungskonzepte teils aus dem Schiffsbau sowie aus der Flugzeugtechnik übernommen. Bei extremer Kältefestigkeit und annähernd erreichbarer Luftdichtigkeit vermag dieses Mobil auch bei sehr herausfordernden Umweltbedingungen einen guten Schutz zu bieten.

Großer Wert wurde auf Kommunikationsmittel gelegt, die auch bei globalem Ausfall der öffentlichen Telekommunikation noch verlässlich weltweiten Kontakt ermöglichen, selbst wenn Internet, Handy- /Telefonnetze nicht mehr existieren.

Seminarinhalte

Das Seminar vermittelt die grundsätzlichen Überlegungen, Konzepte, Realisierungsmöglichkeiten, Bauweise und Bezugsquellen für ein solches Selbstbaukonzept. Es zeigt realisierte Lösungen und planerische Tools sowie Berechnungs- und Konstruktionshilfen für die saubere Planung, Herstellung und Servicedokumentation des Projekts.

Die Themen:

- Anforderungen, Auswahl und Vorbereitung des Leerfahrzeugs, Zulassung und Eintragungen
- Aufbau einer bis -40° C kältefesten, nahezu luftdicht verschließbaren Kabine auf hohem Hygieneniveau
- Langlebigkeit durch unverrottbare, wasserdichte, schimmelfeste und unbrennbare Materialien
- Sicherung von Fenstern, Klappen und Türen gegen Einbruch, Gefahrenmelde-, Alarm- und Ortungssysteme
- Konzeption von mehrfach redundanten Heizungs- und Heißwassersystemen mit unterschiedlichen Energiearten
- Einbau umfangreicher Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Umweltmeßtechnik (z.B. Radiaktivität)
- Lüftungssysteme für Entfeuchtung, Geräte Kühlung, Raumwärme und -kühlung bei Extremtemperaturen
- Fahrzeugübergreifendes Stromversorgungs- und Verteilkonzept mit servicefreundlichem Selbstdiagnosesystem
- Engineering, Dokumentation, Kosten- und Gewichtskalkulation auf Basis handelsüblicher PC-Software

Das Beispielfahrzeug

Gezeigt wird eine Fahrzeugkombination aus einem Kastenwagen mit Anhänger, beide zu Wohnfahrzeugen ausgebaut. Konzeption und Aufbau ist jedoch auch in anderen Formen möglich, z.B. Wohnkabine auf LKW-Fahrgestell, variierend zwischen 25.000 bis 100.000 € an Kostenaufwand. Die vorgestellte Variante verfügt über ...

- 4 dauerhafte Festbetten verteilt auf 3 getrennte Schlafräume
- Wohnraum mit 4 – 6 Sitzplätzen
- 2 getrennte Toilettenräume, einer davon mit Duschkabine
- Küchenraum mit 3-flammiger Gaskochmulde, Spüle, 3-Energiearten-Kühlschrank
- große Transportkapazität durch überall umlaufende Hängeschränke, Unterbodenstauflächen, Regalsysteme
- Frischwassertank mit 240 l Kapazität / Abwassertank mit 150 l Kapazität
- Porzellan-Toilette mit festem Edeltank mit 84 l Kapazität / Thetford-Toilette mit 17 l Kassettenkapazität
- Trinkwasseraufbereitungsanlage mit Filter- und UV-Entkeimung (nahezu Ebola-fest)
- 3 Heizungsanlagen für unterschiedliche Energiearten
- 2 Heißwassersysteme für unterschiedliche Energierarten, u.a. überschüssige Solarenergie
- 2-Flaschen Propangananlage mit 6-fach Gasleck- und CO-Warnanlage mit automatischer Sicherung
- 800 Watt Solarfläche mit zwei Batterien (220 Ah / 100 Ah), Wechselrichter, Ladegerät, Fahrzeugbooster
- 1,5 kW Windkraftwerk
- 64 geschaltete Verteilwege für Verbraucher von 15 bis 32 A pro Zweig
- TV, Sat, DAB+, DVD-Player, 3 Monitore,
- 2 WLAN-Hotspots, 2 WLAN-Bridges, 2 LTE-Router, 10W-Telefon, Wetterdirekt-Empfänger, Wetterstation
- Radioaktivitätsmessgerät

Zielgruppe:

Private Selbstausbauer, Konstrukteure von Wohnfahrzeugen, Einsatzfahrzeugen, mobilen Leitstellen, Wohnschiffen

Methoden:

Vortrag , Präsentation, Live-Besichtigung, Demonstration

Vorkenntnisse / Mitbringen:

handwerkliche Grundkenntnisse im Heimwerkerbereich, Grundverständnis für die Gewerke in Freizeitfahrzeugen (Gasanlagen, Elektotechnik, Heizung, Wasseranlage), kein Ingenieurwissen erforderlich, Nachbau leicht möglich

Das Seminar beinhaltet eine ausführliche Unterlage mit detaillierten Plänen, Konzepten, Tabellen und Bezugsquellen